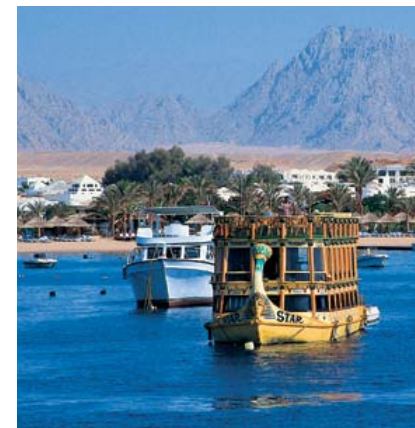


Reisebericht Ägypten

# Riffe, Canyons und Kamele!



Abenteurer Tauchurlaub, inmitten der ägyptischen Wüste.



Zunächst ganz sanft, dann immer kräftiger lässt das Licht die sanft gerundeten Gipfel des mächtigen Sinaiberges in allen Rotschattierungen aufleuchten. Wer hat nicht schon von solch phantastischen Sonnenaufgängen auf dem Mosesberg hoch oberhalb des weltberühmten Katharinenklosters gehört? Bergwanderungen in großartiger Kulisse vorbei an idyllischen Palmenoasen sind aber nur die eine Seite des Sinais. Die andere zumindest ebenso faszinierende liegt im glitzernen Blau des Golfes von Aqaba verborgen. Hier tauscht man seine Sonnenbrille gegen eine Tauchermaske und gleitet durch eine schillerndfarbprächtige Unterwasserlandschaft, die zum Schönsten zählt, was das legendäre Rote Meer zu bieten hat.

„Phantastische Wüstenlandschaften und als krasser Gegensatz die unglaublich bunte Unterwasserwelt“, lesen wir im Bordmagazin. „Der Sinai gilt als eines der besten Trekking- und Taucherziele weltweit.“ Wie um diese Worte noch zu unterstreichen, zieht der Flugkapitän eine kleine Extrakurve und stellt uns den wohl berühmtesten Tauchplatz am Roten Meer, die felsig-karge Halbinsel Ras Muhammad schon einmal aus luftiger Höhe

## Reisebericht Ägypten

Für Anfänger und Experten geeignet: die Surfreviere in Ägypten.



dem noch bekannteren Badeziel im Land, einen gewissen Hauch von Exklusivität erhalten. Authentizität hingegen findet man hier kaum mehr – eher präsentiert sich Sharm heute als die am wenigsten ägyptische Stadt überhaupt. Längst haben sich die einst staubigen Pisten zu harmo- nisch gestalteten Flaniermeilen verwandelt.

### Freizeitbeschäftigung mit Tiefgang

Dabei waren es nicht einmal die Ägypter selbst, die den heute so florierenden Tourismus entlang der Sinaiküste ins Leben riefen. Vielmehr war es der nördliche Nachbar Israel, der während der Besatzungszeit zwischen 1967 und 1982 die ersten Urlauberhotels baute. Eine weise Voraussicht angesichts des heute unschlagbaren Preis-



vor. Wohl dem, der auf diesem Flug einen links- seitigen Fensterplatz ergattern konnte. Welch eine Aussicht! Und welch ein Spektrum an Farben!

### „Sharmanter“ Wandel

Wie hat sich doch dieses ehemalige Wüstenkaff am Südende des Sinais seit Mitte der 80er Jahre ver- ändert! Wo sich seinerzeit nur zwei Hotelanlagen und ein paar Baracken das Terrain teilten, reih- tet sich heute eine luxuriöse Herberge an die nächste – Bucht für Bucht bald 20 Kilometer bis hin zum Naturschutzgebiet Nabq im Norden. Ein Geheimtipp ist Sharm el Sheikh also schon lange nicht mehr, dennoch hat sich der Ort im Vergleich zu Hurghada,



Leistungs-Verhältnisses, der nur vier Stunden dauernden Direktflüge und der mehr als 360 Tage Sonne im Jahr. Dazu sind die Tauchbedingungen in den farbenprächtigen Rifflandschaften geradezu ideal: Selbst im heißesten Hochsommer, wenn das Luftthermometer Werte weit jenseits der 40°- Marke anzeigt, liegt die Wassertemperatur nie höher als bei vergleichsweise angenehmen 28°.

### Wrack around the clock

Wir legen ab – Kurs Richtung Südwest. Ein wunder- schönes Wrack soll unser Ziel sein: die Dunraven. Obwohl schon im Jahre 1876 den Riffen am Shab Mahmud zum Opfer gefallen, ist dieser 85 Meter lange Frachter in seiner Grundstruktur immer noch gut erhalten. Einzig seine Ladung, bestehend aus Holz, Baumwolle und Gewürzen, hat sich mittler- weile im Seewasser verflüchtigt. Gleich neben der beeindruckenden Antriebschraube klafft ein Loch im Rumpf, durch das wir ohne Probleme ins Innere gelangen.

Der Frachtraum erweist sich als überraschend geräumig, womit dieses Wrack sogar Tauchanfän- gern empfohlen werden kann. Kaum haben sich

unsere Augen an das herrschende Zwielicht gewöhnt, wird klar, warum die Dunraven ein derart beliebtes Objekt der Taucher ist: Es ist die Lichtstimmung hier im Inneren, diese mystisch tänzelnden Sonnenstrahlen, die überall durch das vermodernde Holz eindringen.

Tatsächlich ist es sogar hell genug, dass an man- chen Stellen ein filigraner Weichkorallenwald von der Decke herabwachsen kann, der seinerseits wieder ungezählte bunte Tropenfische anlockt. Aber auch größere Räuber haben ihren Lebensraum im Wrack gefunden. Hier liegt ein bestens getarnter, etwa 1 m großer Krokodilsfisch, dort eine noch weit längere Muräne und weiter hinten lauern sogar zwei prächtige Leoparden-Zackenbarsche auf unvorsichtige Beute.



## Reisebericht Ägypten

Wracktauchfans kommen auf den Tauchkreuzfahrten am Sinai nicht nur an der Dunraven und der Thistlegorm voll auf ihre Kosten. Einige Seemeilen weiter südlich lockt mit dem Abu Nuhas sogar ein richtiger Schiffsfriedhof. Insgesamt vier Wracks sind dort im Lauf der letzten 150 Jahre den heimtückischen, weil nur schwer erkennbaren Korallenriffen zum Opfer gefallen.

### Dahab und seine spektakulären Unterwasserspots

Im Gegensatz zu den Tauchplätzen entlang der ägyptischen Festlandküste, die weit abseits der Küste nur per Motorboot zu erreichen sind, liegen entlang des Sinais zahlreiche Top-Spots bereits in unmittelbarer Ufernähe. Und die abenteuerlichsten finden sich zweifellos vor Dahab, nur eine Fahrstunde nördlich von Sharm. Viele Jahre lang war Dahab die Hippie-Insider-Adresse schlechthin, der Inbegriff für kostengünstiges und unbeschwertes Überwintern unter tropischer Sonne. Aussteiger-Touristen und Low-Budget-Unterkünfte findet man zwar auch heute noch, mittlerweile aber auch ein „Hilton“ und weitere Adressen aus dem First-Class-Segment.



### Das ist der Gipfel!

Trotz all der spektakulären Tauchplätze, die der Sinai zu bieten hat, ist das touristische Highlight Nummer 1 ohne Zweifel immer noch das weltberühmte Katharinenkloster am Fuße des Mosesberges. Hier, vor diesem gewaltigen Landschaftspanorama soll Moses einst in biblischer Zeit die Tafeln mit den 10 Geboten erhalten haben. Das Kloster liegt auf einer Höhe von 1570 Metern in einem Talkessel und ist rundherum von beeindruckenden Bergrücken umgeben. Erst lange nach Moses Zeiten wurde es im Jahre 526 n. Chr. von Kaiser Justinian an der berühmten Stelle des brennenden Dornbusches gegründet. Was nicht verwundert, denn dort fand sich auch die einzige Quelle weit und breit. Seit 1439 ist das Kloster ein



unabhängiges griechisch-orthodoxes Erzbistum, in dessen Gemäuern heutzutage mit über 3.000 Manuskripten und zahllosen Ikonen die wertvollste religiöse Sammlung außerhalb des Vatikans aufbewahrt wird. Kein Wunder also, dass der Festungsring mit 85 Metern Länge, 75 Metern Breite und ca. 11 Metern Höhe eher an eine wehrhafte Burg als an ein beschauliches Kloster erinnert.

Wer die wenigen zugänglichen Räumlichkeiten besichtigen will, kann dies nur während der Vormittagsstunden tun. Den Rest des Tages verbringen dort die Mönche unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Weitere Informationen über das Land am Roten Meer finden Sie unter [www.aegypten.de](http://www.aegypten.de).

### Sonne, Strand & Hinterland – Ägypten vom Feinsten

#### Hurghada

Heute zählt das einst kleine Fischerdorf längst zu den Klassikern unter den ägyptischen Badeorten. Die Unterwasserwelt gilt als Europas Hausrieff Nr. 1 mit Dutzenden von Top-Tauchplätzen. Das warme trockene Klima, die große Hotelauswahl (Bausünden inklusive!) und das unschlagbare Preis-Leistungs-Verhältnis sind die größten Trumpfkarten der Urlaubsmetropole. Selbst tauchfreie Tage lassen sich bestens füllen, denn das „klassische Ägypten“ mit seinen unübertroffenen Sehenswürdigkeiten entlang des Nils ist von hier aus in Tagesausflügen zu erreichen.

#### Safaga

Das gut 50 Kilometer südlich von Hurghada gelegene ruhige Städtchen hat mit seinem orientalischen Basar noch viel von seinem traditionellen Charme erhalten. Die ca. 20 Urlauberhotels liegen mehrere Kilometer vom alten Ortskern entfernt. Neben Wind- und Kitesurfen finden vor allem Taucher ein reiches Betätigungsfeld. Tubya Kebir und Tubya Arba heißen die küstennahen Spots. Das Wrack der „Salem Express“, Abu Kafan und das Panoramariiff lassen das Taucherherz noch höher schlagen.



### Empfehlenswerte Tauchbasen mit Hotels

#### Sharm el Sheikh: „Diving Center Werner Lau“

Tel. 02 01/8 68 10 76  
 Fax 02 01/8 68 10 74  
 buchungscntr@wernerlau.com  
 www.wernerlau.com  
 Große deutsche Basis, die täglich alle bedeutenden Spots zwischen dem Wrack der Thistlegorm im Westen und den weltberühmten Riffen in der Straße von Tiran im Osten anfährt, Ausbildung – auch Nitrox – nach SSI, PADI und CMAS (Barakuda).  
 Preisbeispiele:  
 1 Woche Helnan Marina\*\*\*\* inkl. Flug/HP ab 585 €, 5 Tage/10-Tauchgänge-Paket 200 €, Nitrox for free.

#### Hurghada: „Jasmin Diving Center“

Tel./Fax 00 20 65/3 46 04 75  
 info@jasmin-diving.com  
 www.jasmin-diving.com  
 12 km südlich des Ortskerns dem Hotel „Jasmin Village“ angegliederte deutsche Tauchbasis, die als Mitglied des „Quality Dive Clubs“ besonderen Wert auf freundlichen Service und gepflegte Leihausrüstungen legt. Neben den Tagesausfahrtsschiffen steht mit der „Aida Momo“ auch eine Jacht für einwöchige Safari-Törns bis hin zu den entlegenen Riffen im südlichen Ägypten zur Verfügung.

### Weitere Infos

- Ägyptisches Fremdenverkehrsamt  
 Kaiserstr. 64a, D-60329 Frankfurt  
 Tel. 0 69/25 21 53 und 25 23 19  
 Fax 0 69/23 98 76  
 Staatlich@aegyptisches-fremdenverkehrsamt.de  
 www.sis.gov.eg
- Ägypten – Deutsche Botschaft  
 2, Sh. Berlin (off Sh. Hassan Sabri), Zamalek/Cairo  
 Tel. 00 20 27/39 96 00  
 Fax 00 20 27/36 05 30  
 germemb@tedata.net.eg  
 www.kairo.diplo.de